# hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der (1) Gtadi Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlich 225 & einichlieblich Bringerlohn. Wegen Doftbezug naberes

bei jebem Poftamt.

Erschelnt auch unter dem Ittel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Rotations-Druck und Derlag: Guido Jeiblor norm, Bosmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. — Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh. — Sillalerpedition in hochheim: Jean Cauer,

Samstag, den 201. November 1420). No 133

Printing (Blain) Br. 19114

14. Jahrgang

Angeigenpreis: für bie 8 gejpaltene Coloneizeile oder beren Raum 60 &

Reklomezeile 200 &.

### Amtlicher Teil.

Die ersten Froste, die Zeit des e.sten Auf-tretens der Frostspanner, find vorüber, ahne daß größere Meugen des Schödlings wahrgenennmen wurden. Das dat seinen Grund darin, daß die Schmeiterlinge, die im Boden ihre Entwicklung aus ber Raupe birichmacher, aus bem Beden, ber burch bie langunhaltenbe Trodenhelt fteinhart geworben ift, wicht heraustonnen. Gicher ift, bag noch bem ersten burchbringenben Rogen bie Schmetterlinge bolb in großen Maffen ericheinen werben. Beiber find ingwilden bie angelegien Riebeinge burch Gonne, Wind und Strub troden geworben und fonnen ihren 3med nicht mehr riullen. Auch ift feftgefreilt, dach ber Beim oft fo bunet gufgerragen wurde, bag ein Befitleber der Tiere ganglich ausgeichioffen ift.

Die Rudfiche auf Die enormen Schaben, welche der Froftipannr in den letten Sabren an den Doftentogen bes Rreifes verur acht bat, erfuche ich bie mit allen Mag firale und Gemeint worftande, Mitteln dahm zu arbeitet un die den und dah bereits frühre angelegte Alnge ne gestrichen werden. Ich einem gründlich nachlieber die Geneckt den in den desprechen tattrafieg

Heber den Erfolg der etroffenen Anordnung, ined fordere darüber, da die Riebringe nachge-stricken wurden, ist mir i men 10 Zagen zu des unterfrügen merben.

Wiesboben, ben it. November 1920. Der Borühende 'es Kreiscusschusses. dr. II. G. J. B.: Biefer. 3. Mr. II. 8.

Mr. 413.

Befauntmachung. Beir. Nuswelsfarien für b. n Handel mit Bich. Die von dem Niedhandelsverband für den Re-gierungsbezirt Wesbaden frither ausgestellten Ausgirrungsbezirt Wesboben father ausgestellten Ausweisfatten vertieren mit dem Ende dieses Jahres
ihre Kultigfolt. Gemäß Berordnung der Reichsernierung vom 19, 9, 20 über Rahrahmen zur Sicherung der Fleischveriorgung in der Uebergangszeit
ruch Ausbedung der Zwangswirtschaft und der
Kussührungsanweitung vom 24, 9, 20 werden die
seitherigen Indaher vom Ausweisfarten aufgesorbert, erweige Kustüge auf Anstellung einer Erzaubnistarte für 1921 zu stellen und die elben durch
das zusländige Bürgermeisteramt an die Begirfsstelleitelle einzureichen. fleifelielle eingureichen.

Die herren Burgermeifter werben erfuct, por ber Beitergabe en mich ju bem Antrag jebesmal Siellung ju nehmen, ab bem Artragiteller unbebertlich bie Erlaubnis jum Antani von Bieb ertellt merben fann.

Die Sanbler werben gleichzeitig an bie punttliche Cincelchung der Schuftscheine erinnert.
Welesbaben, den 15. Norder. 1920.
Der Borfihende des Arcisausschuffes.
3.-Rr. Fl. Fl. 211/1. 3. B.: Biefer.

### Michiamilicher Teil.

# Denficher Reichstag.

Beelin, 18. Naobr. Der Brufibent eröffnet bie Sigung um 3 Uhr nachmittags. Um Miniter-lich Gigefangler Speinze, Reichominifter Roch und Syermes.

Das Saus nimmt bie Belprechung ber Unterpelletion Minftadt und Gen, (Dnath) über bie Rar-

peuerion Armitade und iben, (Duall.) über die Kartoffellieferungsverträge wieder auf.
Abg. Feldmann (Co3.) macht die Landwirtfchalt für die Kartoffelnot verantwortlich. Die Ernte fei reichlicher gewesen als im Borjadre und die Undaufläche gestiegen. Der Landwirt habe-große Mengen Kartoffeln lieder verfaulen lasten, eine er leinen Rieferungsverustiebengen nachten che er seinen Rieferungsverpstichtungen nachtam. Die Wiebereinführung der Zwanaswirtschaft für Kartoffeln fann allein biesem gesährlichen Zustand ein Enbe machen. Dem Wucher muffe ein Enbe ge-macht werben, hauptfachlich im Intereffe ber Inbu-Friegebiete, mo burch Unterernahrung und Rinber-

fierblichteit unerhörte Opfer gesorbert wurden. Abg. Dabrich (D. Bpt.) bestreitet, bas die Andwirtschaft die Schuth an den Berdältnissen trage. Im Gegenteit seien mehr Kartosieln am Wartte als früher und die Breise auch für die Lie-f rungsverträge niedriger geworden. Kartossen, fünnen nur zweimal im Jahre abgigeben werden, einmal gur Beit ber Ernte, bann erft wieber im Fruhlahr beim Busmitten. Für die Rot ber Grofifiable babe bie fondwirtie oftliche Benutferung polfes Berfiandn's. Sie dulbe feine Bucherer und Schieber. Dafür erwortet fie aber auch ein fleines Berflandnis für ibre Lagt. Der Bauer faffe fich

Libg. Blum (Sir.) erfennt an, daß die Un-benfläche wie der Ernteertrag gegen des Korjahr gestiegen sind. Die Haupt durd an der schlechten Preservag liegt im Wagenmangel. Aus Oftwensen richt länger beschimpfen.

bie Grenze verschoben. In ber Mart werden often ganze Wagen,adungen nach Holland verfrachtet. Den Erflärungen der Regierung stehen wir mit allergrößtem Migtrusen gegenüber.

Abg. Die trich Baden (Dem.): Die Lieferungsvertröge Ind nicht in ausreichendem Maße abgeichloffen norden, weil die Städte glauben, sie wirden doch ichließlich billiger als zu 25 Mart den Zentner befommen. Tas rückt sich jeht ditter. Wir gestlich unteren Sin obselbedarf im Lande decken mulfen unferen Star offelbedarf im Lande deden und es wird dam tommen, wenn die Sootquit, die Urbeiter- und die Düngemittelfrage mit der nötigen Umficht behandelt werben. Rur bann wird fich die Sartoffelerzeugung fo beben, bag fie im nachften Jahre ausreicht.

Mbg. Thoma (Linto-116K.): Da unfere Rartoffelausfuhr in Wegfall gefommen ift, mußten mir Kartoffeln in ausreichendem Mage haben. Gehr viel verfculben bie Transportmongel

vie, verschulden die Leansportmangel.

Abg. Schiele (Drail): Die Behauptung, das die Landwirte Kartof in vach dem Aussande verschieden, ist eine ungehrurliche Berdächtigung. Die Landwirtschaft beingt in die em Jahre 100 Milliamen Jentener Partosteln in den Berkehr gegen 42 Milliamen im Borjahre.

Reichsernahrungsmirister hermes verteibigt die Regierung gegen die erhobenen Borwürfe. Es bandle fich inur um Nebergangserickeinungen. Benn uns landwirtigolitigen Rreife nicht im Stiche talfen, sieht alle hoffmung, über die jetige Rot himbegu immen. Die Alagen der Abg. Fe.d. mann und hier über mangelnde Organisation beim Kartosieltranspart treifen nicht zu. Mit Brounschweig und hof im sind Berbandlungen wegen Aufleheben der Sie genochandene dienglicht. Die Mehren Wenn uns bebung ber Spormaßbahmen eingeleitet. Jur Be-tämplung bes duchers und ber Grengverlchiebun-gen und befolde a geschliche Bestimmungen in Wor-bereitung, die in rücksieles Eingreifen zum Jiele baben. ber Pandwirtstatt fönnen wir feine lebesgabe von einer Milliarbe Blart für fünfiliche

Düngemittel machen. Es bielbt nur ber Weg fibrig, unfere demische Düngemittelproduttion zu erbähen. Danit fallicht die Be pri mung. Nächste Sihurg Freitag 1 Uhr. Vufragen, Interpellation Dergi aber ben Berline. Elektrizitätsstreit, Interpellation Brudmann über Zeitungspofigebühren, fleinere

### Brenkijdje Candesverjamminng

Feierschicht ein. Man will in dieser Woche nur die Ausschüftlige arbeiten lassen. Die bentigen Verhanden die Ausschliften der Keichen Anfragen. Her verhalten besamen zunächst mit dem betannten Frage und Antwortspiel, der kleinen Anfragen. Her verhäum der Ausschliften von die Ausschliften Verhäumen keinen Anfragen. Her verhäumen der Verhäumen keinen Ausschliften von die Ausschliften Verhäumen der Verhältnisse der Verhäumen keiner Ausschliften von Ausschlichen Verhältnisse der Verhäumen der Verhältnisse der Verhäumen verhalt der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen von der Verhäumen der Verhäumen von der Verhä Berlin, 16. Roobe. Die preugifche Landesfifts bervor. Bei einem gerichtlichen Berfahren gegen einen Beamten fonnten bisber in Breugen Die Catlichen Behörben ben Konflitt erheben. wird damit ein Zwischenverscheren herbeigeführt, in dem über die Frage entschieden wird, ob sich der Beaute einer liederschreitung seiner Dienkpslicht schuldig gemacht dat. Diese Konstlitiserhebung gibt es nur in Breuhen, im Reich nicht. Die Linte hatte darin schon immer ein Ausnahmegesch für die Beaumten gesehen, dessen Beseitzigung umsomehr erstertsche die, da es lediglich im Intereste delnaderer Bruppen verwendet wurde. Gegen Rechte und Zentrum sand die Ausbedung des Konstittes Ansachung sort und trat in eine eingebende Bespres wird bamit ein Zwifdenverfahren berbeigeführt, in beratung sort und trat in eine eingebende Bespre-dung unserer Justigverhaltnisse ein. Die befannten Missurde, Uederlostung des Gerichtes, Rot der Reserndare, Berlogen der Rechtspsiege gegen Schieder und Scheichhändler und des anderen mehr, murben ausgiebig erörtert. Juftiaminifter Rednholf versprach, sein Bestes zu tun. An wirt-lichen Resormen konnts er aber wenig in Aussicht stellen. — Ausz nach 5 Uhr vertagte man sich bann auf eine Woche.

### Inges-Aundician.

### Reichstangler und Augenminister in Rolp.

Die Reden ber Staatsmänner haben mir in ber Dienstag. Tagespoft nur furg ermahnen fonnen und holen mir heute aus bem hauptinhalt noch folgen-

Reichstangter Febrenbach und ber Minifter bes Meufern Dr. Simons iprochen im großen Saale

ist berhalb bei weitem noch nicht der größte Lei der Kartolieln abtransportiert.
Dia. He ist (USB): Die Interpellation erscht die darzoffelnot und die Bertalden Baterlande auf den Bertalden Bertalden Gebiet lastet. Bater ind die Bertalden der Bertalden Gebiet lastet. Bater ind die Bertalden der Bertalden der

Gebiete im Reichstage wurde von ben verichiedenen Gebiete im Reichetage wurde von den verschiedenen Bartelingern die Situation am Khein geschisdert imd die Schisderungen sanden im ganzen Reichotage das wärmftre Cdo. Jede Uedergangszeit ist schotage das wärmftre Cdo. Jede Uedergangszeit ist schotage das wärmftre Cdo. Jede Uedergangszeit ist schotage das wärmftre in der, daß wir auch in dieser Bezeitung in absehdare, des Besterungen erleden. Dieser Tage wird eine verschäfteres Wuchergesen den Reichstag beschütigen. Infoige der Worschiften, die uns unsere der maltgen Feinde machten, sind unsere Sigenstiden nicht von der Art, daß wir auf allen Gedelten in allen Telten des Reiches eine wirksame Sprettive entsalten können. Bieglamfeit, Klugheit, Raldscheit des Entschlusses und die Besähigung, sich in Roidbeit bes Entichluffes und die Befähigung, fich in die verschiedensten Berhältnisse bineinzufinden, jund ausgesprachene Charafterzüge der Franken und Kheinlander. Dazu kommt sene Art der Lebensant-sassung, die sich nicht unterkriegen läßt, sondern auch die schweren Tage mit einem gewissen humor über lich ergeben lüht. Die Politik der Reichsregierung lette nach innen den Gedonken der Berständigung jum Ziele. Wenn eine Zeit das Zusammenhalten iller für bas Stoatsteben interefferenden Manner verlangt, so ist es die jezige Zeit. Heute tut uns Einheit not, um aus dem Elend und dieser Drangsal berauszukommen. Das Ziel unserer gegenwärtigen Argierung nach außen ist die Libsicht, unseren Bertragsgegnern von Berfailles und Spa die Uederstengung unferes ernften Billens zur Durchführung bes Artroges und bes Blommens beizubringen. Bir find den Berpflichtungen, die mir in Spa auf uns genommen haben, nachgefommen. Wir lieferten bie Roblen bis auf die lebe Tonne in Indian. ten bie Roblen bis auf die lette Tonne, fo ichmer es ins auch wurde. Wir voll jogen die Abriljtung ber Armee, fo baß sie bis zu bem maßgebenben Zeitpunfte die normale Starte von 100 000 Mann erreichen wird, troß aller Zudungen und troßdem wir und sagen mußten, daß eine berartige Heeresmacht nicht ausreichend ist zum Schuße oegen die inneren Gesabren. Wir führten auch die Wossenschleseung bisder glatt durch. Die Kinanznat des Neiches liegt voe allen Augen kar. Wer unsere Balufa fannt, weiß, daß wir nicht imstande sind, großen Keparationsansorderungen gerscht zu werden. Wir erwoarten von der Gerechtigkeit unserer Geaner, daß sie keine Ausgrüchtbarfeit auch von ihnen als sessen werden maß. reichen mirb, trop aller Budungen und tropbem wir feben merben muß.

fam dann auf ben Unterfchied gwifchen ber fried ilden und ber friegerifchen Beseigung gu iprechen. Er fuhr fort: Die Beseigungsfrift beginnt mit bem Er fahr fort: Die Beseigungsschle beginnt mit dem Infrastreten des Friedenvoertrages am 10. Januar 1920. Infolgedessen saut die Beseigungsprist für die Kölner Kone die zum 10. Innuar 1925, für die Koblenzer die zum 10. Innuar 1930 und für die Rainzer die zum 10. Innuar 1930 und für die Rainzer die zum 10. Innuar 1935. Im Friedensvertrag ist eine Fristverfürzung vorgeschen. Rach § 431 soll die Beseigung zu einem früheren Zeitpunkt ein Ende uchmen, wenn Deutschland in fürzester Frist seinen Berpflichtungen nochgekommen ist. Eine freistverfürzung einen Gebenfalls vorgeschen Frist seinen Berpflichtungen nochgekommen ist. Eine freistverfürzung einen Gebenfalls vorges Friftver ängerung ift allerdings ebenfalls verge-eben unter zwei Bedingungen: I. wenn festgefiellt wird, bag bie Gefahr eines unprorogierten Angriffes neutscherseits brobt und 2. wenn festgestellt wird, bog Druifchland fich meigert, feine Berpflichtung Biedergutmachung ju erfüllen. Der Minister wendet fich bier gegen die Behauptung, daß die Beschungsfriften nicht zu laufen begonnen hatten, weil Deutschland mit Erfüllung des Friedensvertrages em Rücktande were. Er führt aus, daß es erft bei Ab-lauf ber Friften in Frage tame, ob eine Richter-fillung vorliege und die Friften bafür zu verlängern Lient nun tatfachlich ein Grund por, jest por einer Berlängerung der Fristen zu sprechen? Wir erkülten unsere Pflicht somohl auf dem Gebiete der Entwassennng als auch auf den übrigen Gebieten der Wiedergutmachung. Dabei muß man sich dauernd darüber klar werden, was benn bis jest zu leisten war. Wir können nicht eher baran benken, unseren Biebergutmachungspflichten nachzufommen, obe nicht die Offunctionsfrage in einem mirifchaftlich vernünftigen Sinne geregelt ift. Ber uns flegt Bruffel, por uns liegt Gent. Wollte Gott, es ne. lange in Bruffet fachverftandigen Mannern, für unfore und Die anderen Rote einen Ausweg gu des Gurmich vor etwa 1500 Bertretern aller Bolfsfreise. Fehrenvoch überbrachte zunächst Grüße des Freiburger Münfters an den hoben Dom von Köln und ihr dann fort:
Sie dürsen überzeugt sein, daß wir gerne zu ichrei berauszukommen. Wan hat Deutschland erri Ihren kommen. Wir willen, welche Sorge Sie Sie bürsen überzeugt sein, daß wir gerne au schrei berauszukommen. Dan hat Deutschland ent fratie, ber Deutschen Bolkspartei und des Zentrums. Ihnen kommen. Wir willen, welche Sorge Sie wassinet und ihm ein sibermößig teures Söldnerheer sorbert schleunige Einbringung eines Gespentmurfes brückt. Wir missen, daß der Berg von Sorgen, der ausgezwungen. Die Ententestaaten selbst aber sies uur Einführung eines nationalen Trauertsaas für

mahrt, bann fommt es hindurch burch bie ichmere Beit. Dieje rheinische Urt muffen mir im übrigen Deutschland nicht nur berudfichtigen, fonbern mir muffen fie lieben und pflegen und uns bewuht biefben, was rheinische Urt, was rheinische Treue für Deutschland in biefen Zeiten bebeutet.

#### Die Reichsmin fter in Machen.

Machen, 16. Roobe. Die Reichsminifter finb Mittwoch radmittag bier eingetroffen. Oberburger-meifter Farmie begrupte bie Gaffe und betonte, beit meister Farmit begrüfte bie Gale und eitgegründet sei mie Kalser Loris Dom und Bsatzburg. Er tnüpfte daran die eindringliche Bitte, die Reicheregierung möge alles tun für das besehte Ahrinand, was in ihren Rruften ftebe

Der Reichsknngler berührte in seiner Rebe eine Beibe politicher Fragen. Er hob nor allem berver, bag bie Reichsregierung für bas be-letzte Gebiet alles im werbe, was in ihrer Racht siebe. Mit ergreisenben Warten gebachte er des vertorenen Cupen und Malmedu. Er pries die Echondeit der Cifel, die er vor Jahren auf einer Reise tennen gelernt habe, und mit erhodener Etimme sardte er den abgetrennten Landsleuten von Eupen und Maimebn ben Gruft des Deutschen

Relden hinliber. Dann beichaltigte fich ber Reichofangler mit bem Friedensvertrag. Er betonte mit Emifchieben-beit die Rotwendigteit einer Revifton bes Bertragen. Bir mollen ben Wegnern zeigen. boh wir noch immer ein großes und stolges Lalf sind, auch wenn wir geschlagen sind. Mit einem Gruß an Bachen, als dem würdigen Schaftpunkt seiner Kheinlanderise und mit der Mahnung zur Erbeit als dem einzigen Mittel, das uns noch zur Bestrelung aus urferer Rot geblieben fei, foflog ber Rangier feine

Reicheminister Dr. Simona erinnerte, in feiner Webe an feine früheren B.fuche in Wachen auf ber Durchreise von Versailles und Spa. Das n Eupen und Malmedy gelibte Berkahren fonne man nie u. ninmer a's eine rechtliche Methode be-trackten. Nicht der Böllerbunderat, jondern die Bollverfammlung des Böllerbundes fei berufen. die enignitige Entscheidung zu treffen, wenn man den La.towillen nicht ausschließlich zur Geltung

Immen laffen wolle.
3mt amelten Teile seiner Rebe beschäftigte Dr.
Bimans fich mit ber Aufgabe Auchens für die Ju-tunft. Rachen habe eine wichtige Aufgabe a's Berbinbung gmilden Deutschland und den Weitsvaten, er beionte aber, bas beshalb boch teine Mischung eintreben dürfe. Frankreich und Deutschland und Beigien und Deutschland tonreen sich gegerseitig mirticofflich und auch gelftig manches bieten

Oberburgermeister Farwid bantte für bie erhebenbe Stunde, die in biefer trüben Zeit ber Ranglerbesuch ber Stadt und ber Bewölferung ge-beten habe. Darauf fand ein Empfang ber Abordnungen ftott.

#### Rheinlandfommiffion und Ministerbejud.

Köln, Das in Köln erscheinende englische Blatt "The Cologne Post" veröffentlicht an der Spipe seiner Dienstag-Ausgade folgende Erflörung: Dir find beauftragt, unsere Mittellung aus der Konntagsausgabt, in der wir mittellten, daß der Konntagsausgabt, in der wir mittellten, daß der Konntisser von Köln Pigott die deutschen Minister, den Reichsfanzler Herrn Fehrenbach und den Minister des Auswärtigen Herrn Dr. Simons gelegentlich ihres Beluches in Köln empfanzen werde, eintlie untellen In Anderendt der Robe des Wisrichtig au stellen. In Anderrocht der Rede des Wisnisters des Innern Koch im Keichstag, in deren Verschaft er verschiefen ungenaue und irreleitende Festleslungen beitzgich der Hohen Interestierten Kommission machte, ist der Kommisson in Köln verständigt worden, in keine dei Fühlung mit den beiden deutschen Minister und fein auf ihr und mit ben beiben beutschen Miniftern gu treten."

Berlin. Die neue Grundsteuervorlage, die dem preußischen Steatssädet zwei Millarden Mack zu-lühren soll, wird, wie der "Deutsche Schnelldienst" aus parlamentarischen Kreisen hört, von den Bar-telen der preuhlichen Landesversammtung mit sehr gemischen Geführen aufgenommen. Die Bedenfen gegen biefe Steuer, Die fich ameifellos gu einer Mieisi euer auswachjen wird, find recht erheblich. Eine Mieiserbobung wird zweifelles bie Rolae ber neuen Steuer fein. Andererfelts verichlichen fich neuen Steuer sein. Andererselts verichlichen sich die Parteien der Landesversammiung der Notwerdigselt nicht, Dedung für den Fehlbeitrag im Stantsbusshalt zu schaffen, ehe die Landesversammiung anseinanderzeid. Seder mögliche Weg zu diesem Alei wird erwogen werden. Tas Gesey soll nur ein Provisarium sein, das für drei Indee Gestung das. Die Anrahme der Borlage, odne die der preutiffer zicht aleren geschannen der Bertangs der Bertangspieler wirde aleren geschannen. klime Firangminister richt glaubt, austammen zu tonnen, ift jedenfalls noch nicht ficher.

Ein Notionaltrauertog. Ein Antrag ber Reichsingefrationen ber Regierungstoalition, ber Deninfratie, ber Deutschen Bolfspartei und bes Zentrume. land bat minbeftene fo febr bie Chrenpflicht, feiner gwei Millionen Ariegsopfer ein bauerndes Gebenten burch einen Zan allgemeiner Trauer gu fichern, mie feine früheren gelnbe, bie as on Cheungen ihrer Friegogefalleum ichen bieher nicht febien ließen. In Deutschland fannte man fich wegen Beberbürdung mit ingenbildigen Dollogunbeiten ber umgebruse ichmierigen Ueberlührung in ben Friedriusgung bes gefornten nutionalen Bebens jener Ehrenpflicht noch nicht zuwenden. Wergelien ober hat man ihrer nicht, und fo lange die benische Junne Mingt, wird man jener beifpiellofen Rampf-Leitung gegen Dupende von vereinigten Feindts-polfern in bemundernder Daufbarfeit gedenten. Generationen foll des leuchtende Belfniel der im Beltiteten Gefallenen Borbild werden für Singabe des Selbit zu Gunften der allgemeinen Blodlichtt.

Cochingine Capitolocifdichungen ins Ausland.

Serila. Wagen Stapitatoerichiebung nach i Musicab ift genen bes Benthaus Croier. em Mestend ift gegen bas Bonthaus Grofer, ibilippfohn und Co. in ber Wohlfrage ein Cemitt-Stillppfehn und Co. in der Noblerabe ein Cemitilemesvelsberm eingeleitet murben. Augebild foll
es lich um einen Gesambetrag von 400 Millionen
bendein. Und Prinzen und Brinzellunen des
Saufes Kebengellem fonste Angehörige färfaldere
näu er lollen zu ben Aunden des Bankbaules gehötet hoden Cruier ift feit Wochen fürztig.
Der Aufliceste der sozialbemokratischen Reichetagsfraftlen, hiermann Källen, dei im Reicheate
folgende Interpellation eingebracht: Dit es richtig,
ben pamifalse Stoatsloperichebersen und bem Aus-

ten rambajte Monitalverichiebungen nach bem Aus-tond hattgrunden haben? Dit es herrer richtig, dah in Berlin die Ausbehung des Bantfaulen Ceuler langefunden und zur vollständigen Bejähage rabine der Atten und Bucher geführt dat, und ist ein weiter richtig, bag hieren eine weit ausgebehnte Stopliellindet nochgewielen ist und bag babei eine große Ungabl von Migeliebern abliger und fürst. licher Saufer, barunter auch Mitglieber des Saufes Siebensellern gefaht worden find? Was gebenft ble Reicharegierung gegen Die Befculbigungen gu fir bas Reich entsprechenbe Bermögenemerte gu

Sine neue Rebe v. Kahrs. Manchen Ministerpräftbeit v. Rahr hielt im Landeng eine längere Robe, in ber er u. a. jagte. ein überriebener Uniegrimmes mirte reicheser-ficente; allein ein gefunter Joberglimmes vermüge bas Meich wieber auf urbauen. Bur Frage ber Ein-mabnermehren ert. ürte er, bier fidnben fich zwei Muffnflurgen gegenliber, die ber Begierung und ber Loultimoparnien, bie an ben Ginmphnerwebren ale lebersgotochdig für Babern teltbielten, und die ber Linfen, die in ihnen ein Hilfsmitte der Brat-tion geden die Revolution sche. Die Bormurse, die geden die Aimoodnerwebten erboden müsben, seien unbegründet. Diefe feien eine Abmehroramisation gegen alle revolutionaren Butiche, ob von linke ober non rechte. Die Gerfichte über einen Rechtsputich fein ein fierneigent. Die Argierung wolle weber erettionere Giese unterftügen, noch bem Reiche Schwierigfeiten nochen.

me Beriin. Der Bolferbund bat befanntlich guftig. Die feine beutiche Rote fiber Eupen und Malmobn. in ber die Zufündigfeit den Bötterbundsreites über bas endgültige Edud'al Gupens und Malmabas gu entidielben, berneint wurde, in negativem Sinne bour in eriet. Die beutsche Regierung hat baroufbin ta oliere neuen Rote un ben Wolferbund ben inriftigen Stundpunft nochmals bargelegt. Gie bar babel jum Musbeuft gebeneht, bog über bie bemide Beinmerbe nicht ber Bollerbunderat, fon bern bie Wolferbundeversammlung gu enticheiben

Berfin. Den Blattern gufolge führte bie Cpn !tung ber Laubtugsfrattion ber Unab-hangigen bazu, bag lick für die Nichtung Geisplen-Lebebane 14 und für die Michtung Baumig-noffmann zehn Absentoneis entichleben. Nach ber Gelebahnordmung der Kandesnerkannstung touft eine Archion il Miglieber kaben, um als solche auer-lannt zu werden. Einzelne Mitglieber komen als Gode gesuhrt, um eine Fraktion zu bilden. Die Merkommanklen lehnten es aber ab, ein oder noch Mitglieber als Gödie zu beigieren. Der Neiteiten-rit mirb lin mit der Reupertreitung beschäftigen. Das Christischen Solche fein, deh die bisder 21 Mit-glieber vorte Fraktion der Unabhängigen aus allen glieber vorte Fraktion der Unabhängigen aus allen

land gegenfiber mobil neutral bleiben fonnie, genensiver worde kristen ber Aubrung des U- Untere Latomotiven find jajon in aufebnliche Gland feine Zulage in der Aubrung des U- Meine wieder injund gefeit worden, und wo die Weine wieder injund gefeit worden, und wo die Bonifrieges Argentinien gegenüber unverbrüchlich gehalten bebet. Areentinien fiellte ben Bintrag, bag raan Deutschland beifteben jatie, bem Wöllerbundo beitutreten, ba foot bas Entfteben eines Gegenpollechundes umasspleiblich fet.

Die Bergurbeiter und bie Soziolifferung bes Berghaues.

ms Berlin. Der Gefamivorftand bes Berbandes ber Beigerbeiter Deutfolands richtet im "Bormaris" einen nijenen Brief an ben Relchefungter, in bein borauf hingewiesen wirb, baft bie Bernatheber-Gewertichaften aller Richtungen in Bewiertonferengen und auf Generalverfammungen ihrer Deganifalianen fich einmutig für ble Sosialifierung bes Bergbaues entichieben hauen, Gleichzeltig mirb ber Relehofangter gebeen, ben Bergarbeitern feit mitgutellen, melde Stellung bos Reineminfterlum gur Bergban-toglafifterung einnehme. Die Bergarbeiter mögten wiffen, was fie von der Reichstegierung zu erwar-ien hätten. Die Hoftung des Reichstages zu der von ihnen geforderien Sozialifierung des Berg-

fein, fobalb ber Entwurf worliegt.

### Frantreid.

Darie. Der Minificerat bat befrimmt, bag bie ein Sabr iparer vermindert. ameljahrige Dierfageit bis gum Ottober 1922 auf-rochierhaiten bieben foll. Bon ba an tritt bie 18monarige Menfizelt in Kraft.

my Boris. Am Montog haben die Berhand-tungen in Baris über des Ablieferung non Bich begehnern. In den mehringigen Berhandlungen boden die deurschen Bertreier Gelegenheit gehabt, die Stellungnahme der deutschen Regierung dar-julegen. Die Berhandlungen find noch nicht zum Mbiding grlungt.

Die deutsche Rot.

Frangolifche Benbachtungen.

Barls. Der Sonderberichterstatter der Orwere", Belot, tritt in seiner Korrespondenz aus Berlin sie ein besperes Berständna zwilchen Frandreich und Deutschland ein. Er stedt Fehrer auf beiden Seiten sest. Bon besonderer Bedeutung ist, dass er das große Elend in Deutschland festicklit und der Aufgeste under Urispiele betegt. Die Franzolen seien über die Lage nicht unterrichtet. Er habe in dem Eliener Webeitersamilien bestangenerte Aufgünde vorange Erbeitersamilien bellagenamerte Zuffinde oprge-funden. Er iel auch in Berlin in Familien om Universitätsprofessoren und Privotbozenien gewesen, die Lung am bes hunger-todes frerben würden. Eine Untersuchung in einem Berliner Gomanfium fteilte fest, doß eif Bregent ber Rinber fein Bemb tragen.

### Griechenland.

Rudfelff ber Regierung.

Uthen. Die Regierung ift gurudgetreien. Die letten Wahlergebniffe verzeichnen als gewählt 118 Wenischiten und 250 Anhanger ber Ronigspartei. Die Nieberlage von Wenisclos ift vollftanbig. Wenifclos fowie alle feine Minifter mit Musnahme bon zweien find unterlegen.

Beris. Gin Mitgebeiter bes "Motin" murbe von Känig Konfientin in Lugeen empfangen. Er ertiärte, bes Ergebnis ber Könmerwahlen ge-nüge ihm nicht. Er wolle nicht ber König der Bartel fein, die jest gefient habe, er molle ber Ronig ber gefamten Mation fein. Er merbe ben Abran erft bann wieber besteigen, wenn burch eine Abfimmung bas Bott jum Ausbrud gebracht habe, but es ihn sam König baben wolle. Er in ftots auf fein Bott, bas bente, wie er gebacht habe. König Ronftanein fante weiter: Das griechifche Boll habe mie er niemals einen Rrieg gemolt. Aber Bentiften, ber tein Sers babe, fonbern nur Chegeis, babe eines, ber tein sjerz habe, jondern nur Ebegeit, babe niles verderben. Die König Alexander um Sierden pelegen habe, babe man die Tel gramme feiner Eitern unbecommertet genfien. König Konflantin endete mit den Barten: "Ich merde dem Abillen meines Bolfee folgen, denn nur dann ist man fact."

Condon. Die "Times" idreibt in einem Leit-nrifel aus griechlichen Ronigsfrage, bie Millierten rben es vielleicht für ratfom bolten, ble Mudfebr Seine Abbantung fer und bielbe jedach für fie end-

#### Kleine Mittellungen.

my Berlin. Der Meiteftenrut ber preußifden ben, Dandeloor enimiting beichieß einstimmig, bem merben. Son'e ben 20. Hebruar 1921 als Dag ber Reus mablen porguichlogen.

Balbington. Die erfte Zat bes Rougrelles, ben Sarding und liebernahme ber Brafibentichaft zu einer Sonbertigung einberuft, wird die Runch ise einer Arfolution sein, worin der Arlegs zu fand mit Deutschland als beendet erlätt wird. Danach sollen Verhandlungen mit den Ausland beallglich bes Botterbundes und bes Friedensvertrages

eingeleitet werben. Die Baurifche Stontageltung lit auf bie Unner von brei Mounten im befesten Erbief verhoten morben. Wegen ber Musgabe eines Sonderabbruits bes antilichen Teiles femme-

Bertle. Des preihiche Sultumminiserium Binde anistigen. Der Leifebund ift über machte de in Gent, als der Bertreter Argentinien wie de in Gent, als der Bertreter Argentiniens aum eriten Mal den Rainen Deutschlands ausgenich aum eriten Mal den Rainen Deutschlands ausgenich auf den ber Giptie, das es hin der Giptie, das deburch des Arlegngrobersteit und die einzige für Argentinien Deutschlands ausgenichen wird.

Die Befferung bes Clienbahmverfehrs bill an, Citenbolmmerffraten bago nicht ausreichten, find bl. Latenmeindenanftolten und gum Tell wene Fabriffen plengefprungen. Der Bölterbunderet in Genf bet

Plantig. Der Bollerbunderat in Gent bat-grundfligtlich belchioffen, Polen erforderlichenfals von Rantot gur militärlichen Bertridigung Dannigs

Internierungsloger für läftige Musläuber. Wie "Bofalangeiger" hört, bat das Reichsministeri-bes Innern einen Befchieb gefaht, aftles brembstämmische Mustanber in Intern untergabringen und fie fpoter bei paffender Be-legenbeit aus bem Reiche abzuschieben.

Sang. Jufolge bes febr beforgniserregenben Befindens ber eberpafigen bentiden Raiferin fuhr ber frühere Aronpring von Wieringen nach Dourn

Die Beimführung der deutschen Arlegogesangenen. Ber iffn. Bur bie gurfidgeleberen beutichen eingefungenen bestanben am I Ofinber 1910 Rriegogefungenen bestanben am I. Ofinder 1919 260 Seintebroienffifellen mit 20 500 Ropfen, am 1. Horst 1920 131 mit 16 500, am 1. Butt 1920 54 bauer sei eine Sache für fich, mit der ind post in beiten beiter bei beite gegebener Jelt zu beschülltigen haben werbe. De lähre Lieftsfüng hängt ab von bem Felepunt; bei länger bie Ungamischet dauere, um so ichmieriger wiederter unterer septen, augenbicklich nach in 6000 werden die Felgen sein. Seinerge liber Karma-Swingenünde und Wildelungsaf-Die Steuer vom Ceundbeste.

Blie mer arsabren, deistumnt der Felegentwurt, bei konsten vom Konsten vom sien infandischen Geundblieben vom 1.
Tanuar 1921 ab diese Geundbester erhöhen werden im September und Dieber 1919, aus Ansatzeich gewis het Abgabepflichtigen einreten, bei bei kliebe beitrat ihrern 10 vom 1000 vom gegeben. In beutiden Lagern befanden fich um 1. Oftober 1919 noch rund 195 090 rolliche Kriege-Steuerlass lotten berungeragen werden 1. unbebeut: gelängewe; ein Labe lotter in den Lagern noch biellung des Steuerdescheites, ein meiners Wiertet in Köln wegen ichweren Rauben gestemblilde, wenn fie laubmirischaltlich oder ionit eiwa 130000, itel den Lande außerdem 70000 bis beilung des Steuerdescheites, ein meiners Wiertet dennen der Vernehmen Leibe der ionit einen I. Otioder 1919 sind 39000 Geschungen den Konnen der Vernehmen Leibe des festlebenen Leibe des festlebenen Leibe des festlebenen den Konnen der Vernehmen Leibe des festlebenen Leibe des festleben sier nach Indender geneten der Vernehmen Leibe des festleben für die Ariegeabgede beinnen der Monaten nach Jukellung des Vernehmen Leibe des festleben für die Ariegeabgede beinnen der Monaten nach Jukellung des Vernehmen Leibe des Genetenschen Leibe des Festleben für die Ariegeabgede beinnen der Monaten nach Jukellung des Vernehmen Leibe des Festleben für die Ariegeabgede beinnen der Monaten nach Jukellung den Verlagen Reichen der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reiche der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reichen Leibe der Verlagen Reiche Leibe der Verlagen R

21 450 Ropfen am 1. Oftober 1919 auf 28 mit \$050 bler b'e Borfdriften bes Rriegsabgabengejetes

### Mas Stadt, Areis a. Augebung. Hochhelmer Colal-Nachelasten.

Bern der Bus und Beklag in früheren Jahren leit Blainz einen rieligen Bertehr aus den procheichen Orten brackte und die Blainzer Co-lächzen leit blainzer Gernehmen erzielte, so war nas hiesmal nieut der Hall. Der Tag unterschild ich wie und aus Mainz beeichtet wird, blesmal leinerstellt in den Dienstellt, seine nolle Ar-beitstraft in den Dienst des Staates zu sellen. Er famm von anderen procheiligen Tagen. Zusar war ein Leines Anziehen der Berfehrs auf der Müdlicht auf eine fellgesehte Arbeitsplundenzahl zu fi enbahn und auf ber Wiesbabener Strafenbahn erledigen, inie zu bemerten, bom blieb biefer Berfehr weit 2. D

Schnelluggsbenupting auf Entjernungen bis zu 75 Am. werden neben den Personenzugsabrpreisen der der gerbeitendem Stationsoerbindung uur nach die Schnellugszuschlässe der er sten Schnellugszusch die Schnellugszuschlässe der er sten Schnellugszusch die Behörbe im Benehmen mit der Vertrettung der Benehmen der Vertrettung d

\* Das Rauchverbot im Triebmagen. Die Eisenbahndireition Molnz tells mit: Bon einigen Reisenden, die den Triebmagen Wiesba-den-Biebrich, Destrich – Winkel-Geisenheim de-bedienstein unterstügt werden. Bei sorner vor-fommenden Killen von Richtbesolgung der An-ordnungen sieht sich die Eisenbahnvermaltung ge-nötigt, den Telebioggen auf irgend einer Stitlen

Londormeinbetages Seichioffen. In einen vorläufi-gen Bortand autroes die Serren Bürgermifter Bontberft (Dopheim) Effer (Schwondelm), Lond (Forsheim) und Dr. Krang (Satisahelm) gewählt.

\* Berfand von Branntwein noch Erlag dies Berbets berechtigt war, eine Entligels der Abeitaufen Gebiet. Die Handstander Berbetschen keit mit, daß die Kontrolle nu der Kheinaufanglinie zwischen dem befetten und wieden and wieden der Erlagen der Bei bei Branntweit in aufgehoben ift, dech wölfen noch beite führe Berfan, welche es verstanden hatte, im Erlagen der Erlagen der Beiter ihre Erlagen der Beiter ihre Erlagen der Erlag iner Mitfellung bes Reichsmonopolamte für Branntvein bie Frechtbeleje vor bem Berfond ins inbefente Gebiet auch weiterbin abgeftempeit werbamit polizeiliche Beichlagnahmen vermieben

" Rriegograberfünforge e. B., Charloten-burg 5, Roniasweg 30" bat in der leiten Monaten feiner Taigfeit an mehreren frangofischen, beigiiden und poinrichen Orien beu iche Arlegograber bepflangen und an Gebenftogen mit immergrinen Rrangen ichmusten laffen. Er tomie vielen Ungeborigen Ausfünfte über ben augenblidiiden Bu-Bond ber Graber geben und ihnen behlifflich fein, Brobitatien, auf benen bie Grabzeichen fehlten aber ie Inigeiften verwittert coven, neu zu bezoich-Much mit Binlien, Serbien, Mununten. Gievenpflegen, Mitanen fieht ber Bolfsmund in Berbindung und ift bereits in vielen Föllen 'n der Dage, auf Grund brilicher Feschellungen fichere Ausbas Baterfund Gefallenen gebente, icher, ber Ungemibbelt ift über ben abgenblidlichen 3t. icone Dete.

#### Das Brichenotopfer.

Die Gefehegvorlage fiber bie be-ichleunigte Erhebung. Dem Parlament fil feht ber Entwurf eines Gefenes gur beichteunig-Erbebung bes theirhometoplers und ber Rriegsangabe bom Bermogenezumoche zuzegangen. nach mire ber beichieunigt einzuziehende Betrag nach tambinieriem Mahitab beftimmt. Er foll ein-mal mindeltens 10 Broz, bes abgabeplichtigen Bermopens erreichen, antererfeite aber minbeftens ein Ortifel ber Abgabe betragen. Der niedeigfte Sag für bas Beimpjer erbit ift in Brag, ber Bermügens. Im Södeftische fie gr es gief eine 63 Brag, bes abanbegilichtigen Bermbgens. In bert Fallen, in denne bas Roispfer jeidft nicht mehr als 10 Prog. bes Bermogens beerogt, foll affo bie gange Abgabe fofore eingezogen merben. Dos Sociemaf bes jafort eingugiebenben Betroges ift bei ber ari tiermägen 20 Areg, bes Bermögens. Die fofor-tige Einziehung ber Libgobe foll in allen gallen in mei Raten erfolgen, von benen die eifte um 1. Jebruar 1921, ble awelte om 1. Bugust 1921 fallin fein foll. Fur den Reft ber Abgabe bielbt bie Bahjung in ber Form langisbriger Digungsvente be-jieben, beren Beginn auf ben 1. Oftober 1929, alfo um rand 1% Jahre, hinausgelcheben merb. In Jallen, in bonen ble beichteunigie Abgabe pon 10 Bret, bes Bermogens eine Shirte bebenien murbe, oll lie out vin Drittel, also auf gunadie 31', Pros. ermiftigt werben fünnen, und grout bei Sogabeble Rrieguadgabe som Bernidgenszumachs ift ble Babt ber Dienfiftellen für bie Unterbringung und abgarung ber Beranlagung biefer Wognbe mirb 6.50 libr nachmittage, Frankfurt ab 9.47 libr, Gie-

ben Abtransport ber Auffen but fich wen 72 mit bamit ausgeglichen. Gelbftverftanblich bleiben auch § 24) besteben, nach benen gum Musgloich bon beonberen Sparten eine unter Umftanben bis auf 20 Johre fich erftredenbe Jahlung in Raten geftattet merben fonn.

Die Arbeitszeit der preufifigen Beamten.

Der preugifche Finangminifter bat, zugleich im

Inie au bemerken, doch dieb biefer Berfehr weit hirrer dem Mollenfirche garich, der sich in frühe-ten glicklicheren Zeiten an diesem Tope von Frank-iurt und Wiesdaden aus in den sachen ambeitigen Fligen und zahlreichen Ertrazügen nach Mainz er-geh-Bom 1. Dezember ab kommen, worauf iden einmal bingewiesen wurde, die Mind est preise kür Schnellzugsbenugung auf Enifernungen die Arbeitszeit an der Dienfisielle im In-klur Schnellzugsbenugung auf Enifernungen die Ju-kum von der vollen Berwaltungsbedebe für die kum werden peden dem Versausgebereisen der 2. Die in ber Roges on Die Dienfestelle gu

paufe bis jur Bochitbauer von einer halben Stunde imiginden, die auf die Arbeitszeit angurechnen ift.

4. In den Minifierien foll ber Wochentagsdienst in der Rogal in den Monaten April bis Sep-tember um 8 Uhr, in den Monaten Oftober bis März um 856 Uhr morgens beginnen, der Abend-bienit spätestens um 8 Uhr endisen, der Sonn- und Feierragsbienft möglichft auf die Zeit von 10 bis

I Uhe beschrinft werden.
b. Es ist anzustreben, bag die Dienstreit ber an einem Der besindlichen Reiche-, Staate- und Kommunalbehörben gleichmäßig geregelt wird.

fc. Wiesbaden, in. November, Ein Bett-mifchemarber mar in der Person des Obergartners

verorbnung betreffend bas Berbot ber Serftellung von Weifgebad von ber Steoftnmmer gu 300 24. verurieilte Bodermeister fir, bat gegen das Utreil Berufung beim Oberfandesgericht Frankfurt ein-gelegt, um in biefer Frage, ob der Blagistrat zum

Boft beschäftigte Berfon, welche es verfanben hatte, fich Schilffel zu ben Bruttaften zu verschaffen, mit benen er bie Maften geöffnet und fich ben Inhalt angesignet bot. — In ber letten geit find auf bem Rorbfelebbot wieder mehrfach Brengefelten von den Grabeinfassungen entwerdet morben. Es ist angunchnien, daß die Keiten gerschagen und als Weinflisoret verkauft merben follen. Es wird de-her vor Articul gewarnt.

ic. Biebmartt. Bei rub'gem Beichaft bejann ber heutige Marft, und biefe Tenbeng is gum Merfoldtuft en. Die Preife für Rinder brodelten ab, ebenfo gingen ble für Schweine eine Mart bis 1.50 Mart pro Pfund Bebendgewicht gu-Die Ralberpreife bagegen jogen eine Wart

pro Pfund Lebendgewicht an.

mc. Erbenhelm. Die im "Löwen" am 13. und
14. de. Mis vorunftelleie erste Kreiseusstellung
den 4. Errste der Gestägel und Kaninchengüchtervereine im Regierungebeglet Wiesbeden beste fich eines feerlen Zu pruches zu erfreien. Beschick mar bie Austiellung mit eine 160 Rimmern Gefüget und über 200 Rummern Kaninchen, burchweg

in Ungewishelt ist noer den abgenordieren und bie eines Grebes ader seine Pseud ind dem Bam Abelagan. Die Gerrendenererien in Schringanschung sicherstellen möchte. sollte sich dem Unterschaften wie in sonderen Abelies dem Bende anschrieben. Der Verlichten in Deutschands derareig manneckeit, das sie dem Bedese dem Bede itcht eber ben ihnen guftebenben haushaltungsnicht einer ben ihnen geseinenen Sausschlungsnucher gutommen zu faffen, bis fie ihre Cetreibeabtieferungspflicht erfülls haben. Rur für die Hausangehörigen unter 14 Dabren fall in folden fichlen Burter verablogt werden. Weiterbin follen
die Ramen aller faunigen Landwirte veröffentliche merben und Umgeige bei ber Stantsanma'tichaft er-

Citville. Gine merfwürdige Schubgefchichte freht gur Beit bier im Borbergrunde bes allgemeinen Interessen, Ivoei Beaufirante ber Cemeinde butten vor einiger Beit bei bem Frankfurter Lentraldur-lebenstassenwerein Tertilmaren für die Stodt Eli-ville geforet und Geften sich babei auch einen Po-fien amerikantische Officierskiefel im Betrage von 24 000 Mart \_rejervieren", ahne indes von der Beimaigemeinde bage beauftragt gu fein. Die Stiefel tanen, aber die Ciabt vermeigerte bie Uebernahme. und die Stiefel monderten mieber gunid noch Wrantfurt. Die 24 900 Minet murben aber von ber Giabt boch tretfimlich bezahlt. Da bie Raffe bie Buruntinfitung des Betrans verweigert, bit die Stadt Eli-ville fest weber ihr Gelb noch die Schube. Die Sache wird demnücht nach die Gerichte beschältigen.

Micheculanien. Bim Militwoch murben bier bie Chefeute Landmirt Ball. Augelmann gemein. am beerbigt. Er mor 78, bie Frau 75 Jahre alt geworden. Sie ertronften neulich an einem Tage gleichzeitig an Lungenentzündung und far-ben auch an einem und bemielben Tage. Mürzlich

hutten fie goldne Rodgeit gefriert. Bochft. Um bie zur Beiegung ausgeschriebenen Selgearburienstellen fie' eine 40 Bewerbungen eingegangen, bavon 5 von biefigen Herren. Eppstein t. T. Die biefige tathalische Kirche

murbe in ber Racht jum Commag von Grantfurter Sirdjenranbern beimge udt, bie eine Antabl fireblider Berite und Gemanter frahlen. Gin Stablrrefor konnte von den Rändern nicht erbrocken wer-Die Diebe wurden bereits Montag fruh burch as Franklurter Fabnbungefamitee in Prantfurt finenommien, ale fie in ihrer Bohnung, Mufitanfemmeg 68, beim ihnependen ber Goden beichaftigt maren. Imei ber Pauber merben von bem Unter-

Cilon b Bebenut die Ind am 1. giffer 1 Sillern Sthalber felebere ber So BBbliche MINGHIN! megen mirb. -Mari € tion gu per Gradi achnor, faulend

ben ob

Beluch ermark des 010 Mpr.I. Bebens Defonde Beland Same hem T toul g (Schucht Berban ber felt bejonde fejjor 5 ben Ge inte ge ing un bes G

entgelil

babura

raubt.

ftottfin bes 10 woch t murbe distala Lehrer thmen ein. † ipët n Giroke ERojdi beiben Beit n und G meinbi 23h

Wriebt

tampy

fransö

mento

Diebli

übt, m

er las Theel firmi gelang au tr diliter fichen.

With a

Geitel

melter

mat n Hoger Degw Die of (Einte henbi einte

Pecti inari **Pattol** griba: 35 au and fit a ED et

940 80. D92 fdjer Don

JAK d

Anderspliede für 20 000 Mart Gänsebruse, und seleberwürfte und ungeräucherte Blockwürfte, in der Sonaemannstruße Schmudsachen. Rieber und der Stadfantion Bachweib durch den Personen Wähliche im Werte von 25 000 Mart. — Bei einer hotelred son wurde der Stjäderige Kunstmann her haum Wählich von Bressau aus wegen Untersplätzt vorhaftet, der von Bressau aus wegen Untersplätztung von 26 000 Mart gesucht wird. — Begen beduttender Untersplätzte in einer fivourgekandtung wurde der Intersplätzte in einer fivourgekandtung wurde der Tojäderige Kausmann für den Ferede befahrenden Personenzuges fourgekandtung wurde der Tojäderige Kausmann für den Kartschaften und traien in das Gelesse des zur gleicht wird. — Begen bedautender Untersplätzte in einer fivourgekandtung wurde der Tojäderige Kausmann für den Kartschaften der Getätenen. Untersplätzte der Beitetenen Untersplätzten der Beitetenen Untersplätzten. Untersp

badurch 200 Studenten ihrer Musbilbungsftatte be-

ib. Barenborfe. Bei nicht febr fiartem Befuch zeigten die Kaufer Jurudhaltung. Man ermartet von der Balutabefestigung eine Beseichtig des Geschäftes. Die Tegilisabilten find derart mit Aufträgen eingedeckt, daß neue Ordres erft ab April 1921 entgegengenommen werden. Mu dem Arbenemittelmartt berricht bei ftelgenben Breifen befonders ftarfe Rachfrage nach Subfrüchten für Beibnedten, boch logen auch große Angebote Schmoly, Del und Suljenfruchten por, Much auf bem Tertilmarft murben große Boften jum Berfauf gestellt; fo namentlich Papiergemebe, Garne,

besonbers segentreich als Oberfehrer mirtende Bro-fessor Riaffert. Der in ben 5ber Jahren siehenbe, bei ben Schülern mie bei feinen Kallegen gleich beliebte wie geochtete Enmungliellebrer hatte noch am Diensting geochnitig einen Trauerchor mit ben Schillern bes Symmeliums bei bestem Wohlbesinden eingesübt, um den Chor bei der am sommenden Samstag

Zeitnmern gevorgen.

— Bingen. Die Stadtverwoltung sieht zur Zeit mit den Gemeindeverwaltungen von Kempien und Gaulebeim in Unterhandbung wegen Eingemeindung biefer beiden Orte nach Bingen.

Dingen. Un dem Kriegerdenfmal auf dem alten Griedlich des zu Einen der unter Romaient dem L.

Friedhof, das mi Ehren der unter Rapoleon dem I. tämpfenden Binger gefetz ift, wurde ein von der französischen Willia, behörde niedergestellter Binmentord von die jeht undefannten Tiltern gestoben. Die französische Behörde verlangt Auffärung des

TT.

拉

215

tb+

itté.

Bingen. In einer Berjammlung in Jeda, in der Abg Korell fiber "das Rheinfand" fprach, teitte er taut "Köln. Ig" att, er hoffe, im Jamuer nichtften Hobres in Amerika fiber dieses Thema prechen zu fonnen.

ib. Sanau. Dem Orchefter bes "Mobernen Thenters" in hienen waren in der porigen Boche füreilige Mulitinstrumente gestoblen morben. Seht gestong en non der Kriminalpolizet, die Spitybuben ju verhasten, a.a sie im Begriffe standen, die gestoblen, a.a sie im Begriffe standen, die ge-Robien'n Infirmmente in Franffurt an ben Monn

je hangn. Mit umfangreicher Beraubung von Guterwagen hatte lich die Straftammer in ameistiger Situng zu beschäftigen. Meist junge Burichen hatten besonders die Strede harmischen hatten besonders die Strede harmischen wenger als Il Verlonen murden wegen Diedlichte weniger als Il Verlonen murden wegen Diedlichte weniger als Il Verlonen murden wegen Diedlichte weiteren Jedlichte berteinhalt Jahre Gefängnis. Die weiteren Strafen beweiter lich amitchen einem Monat und drei Jahren Gefängnis.

Bingen. Ihrinabmarts bis jenfelts Salzig liegen hunderte beladene Schiffe auf der Bergiabert, die samtlich wegen zu großen Tiefgangs leichtern begm, auf Beichtergelegenheit harren muffen.

Arcumnth Geit Freitag früh verfehrt mieber ble efeftriiche Strafenbahn auch nach ben Bororten. Rach einer breitwichentlichen Streitbauer tam eine Einigung gwilden ber Bermaltung und ben Grapenbahnern nach langeren Berbandlungen guffande. Die biefige Geichaftemelt erlitt burch bie Berfebraeinstellung großen Schoben, ba die Rundschaft aus-blieb und fich nach Brigen und Maing verlief.

### Bermiidies.

Schwehlingen. Die Genbarmerie bat bier eine Bolidaufingersantlie aus Beibelberg, Boter, Gobn und giber Todger, verhaltet. Eine große Angabt berieger und halbferiger Funtzig- und Zwangigeiner und haiderliger guntige und gundige einersichen, die ausgezeichner ausgesührt waren, samte die Drudplatten für die Herstellung des Jassche gesdes wurden von der Beligei beigegewöhnt. Das Daupt der Kusichmilugersamtite, das vermutlich auch noch Gedissen in anderen Städten haben dürste, ist der Wassender Gettigkalt aus Beibe bern.

ber Mheinmetali ift Chrhardt immer ein Borbild bent. Die Tofe. Funfgebn Mann find getatet morben, fdjen Arbeitsmillene gemefen, und auch beute bat

der das der Platz. "Die freien Hunggelessen von in Alare pro Zentiner für die minschen Grontog trifft der Siochheimer Hreiben gemillen im der die Damen! Wir Junggelessen der Der bemitteiten und finderreichen Familien im der deringten Auftung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Rur für Damen! Wir Junggelessen der Berügung.

3. Achtung! Achtung! Achtung der Berügung.

3. Achtung der Be

ben ob 14:50 Uhr, Hamburg an 8,25 Uhr. D.76 Gesellichaft sich befindenden geschrten Damen and dere als Darfteller in oberhanztichen Boltesführen an 10:24 Uhr nachmittugs, Giehen an 18:4 Uhr, Frankfurt an 9:42 Uhr. Die Züge führer der die Bedensverhöllnisse, die im Boltesfpruch mit unserer sinangsellen Boge stehen, Wien. Der Hachten von Kannen eines Geafen Sternberg verschiebene bei den entstehenden Untosten sich nündestens zur ib Frantfurt. Der hauptausichuf ber Stadtverordneten beautragt die Besteuerung der Klaviere, bies aus Gründen der allgemeinen Eleichberach-figungsbeftrebungen ber mabernen Damenwelt und

Kart Sad son hier schigenommen. Kart Sad son hier schigenommen. H. Bei der Franksungen Sieder aut-tion war ein oft weigentliches Sinken der Preise zu verzeichnen. Indolge der großen Kinangnot der Franksunk. Indolge der großen Kinangnot der Stadt schließt der Magistrat das "Carolinum", die gahnärztliche Universitärsetzinit, wo jährlich wedere zahnärztliche Universitärsetzinit, wo jährlich wedere kollen auf mindesten der die klassen werden kollen auf mindesten der die klassen werden. Wenn sie aber dies koltdure Klassen werden. merden. Wenn sie aber dies tojtdare Alenungsstüdlehöllt, wird sie deshaid doch noch nicht die Beschiperin des truersten Pespunantels der Welt sein. Bor einigen Jahren schenften die Adsigen der Froding Cherson der vorsiordenen Raiserin den Ruhland einen her melin mantel, dessen Wect auf über 300 000 Franco geschäht wurde, und in Ostgrönsand sind ein socialphungsreisender ein Wädeden, das ein Welden wir Siehen der ein Wädeden, das ein hand ein görschungsreisenber ein Undschen, das ein Rieid aus Sithert uch situg, das nach den gegens wärtigen Preise mindeftens eine halbe Million Francs wert wäre. Mit Oftgrönland tam atjoselft Paris in dieser hinsicht nicht fanturrieren Kassel. Der Helliche Bantversin A.G. in Kassel wurde durch einen ändert ratsinierten Herring um den Berrag von 280 000 Marf geschädigt, die der Bäregehile Deio Balle unter Mennenn non geschieft ausgestigten Urbaile unter

hillige Herrenanzüge, Finterstoffe, Hembentlicher. Benngung von geschieft auselertigten Urfanden mit Gesucht wurden in großen Bosten Audniesel und Berdandstoffe.

— Ralny, Geln eigenes Grabsied eingestet der der felt vielen Jahren am hiesigen alten Gymnastum der seit vielen Jahren am diesigen alten Gymnastum der seit vielen Jahren am diesigen alten Gymnastum

Täter ift flichtig.

Plauen. In der böhmischen Grenzstadt Alch irusen under bische die des Legionäre ein und fürmten das Kalfer Joseph Denkmal.

Die durch Sturmläuten alarmierte Bevöllerung Frömte berbei und richtete beim Lichte von Schein-

my Bouthen (Oberichieffen). 2im Milerfeelentoge wurden mehrere Rrangichleifen von ben erfennen. frangöfifchen Goldatengrabern in Musicmin gefiob len, mas bie Bejagungsbeharde peraniafite, eine Subnealman von ben fidbtijden Beharben gu verlangen. Es ift fest geinngen, ein 19fahriges Mab-den und zwei Schulmabchen als bie Diebinnen leftinstellen Be- ben vorgenommenen Haus-uchungen wurde ein Tell ber Schleifen gefunden und damit festgestellt, daß die Angernung der Schleifen keinerlei politischen Kintergrund bat.

holy wieder im Bogliand.

In Muerbach in Godfen ericbien Freitog abend gegen 7 Ubr ber Banbenführer Mar Dolg aus Salfenftein bei einem Fabritanten und verlangte fotonige Mushandigung einer Gumme von 50 000 Mort. Der Sabrifant bedeutete ibm, er fei Rauf-Magt. mann, befine mubl bie'e Summe, babe fie aber auf ber Bauf liegen und forme ihm nur einige taufend Der Sallt legen und forme igm har einige laufens Wart abshändigen, die er im Hause habe. Hölz gab lich bamit zufrieden, nahm das Gelb und erstärte, er brauche diese Summe für die Inziemerung eines Putickes im Bogtland. Hölz befand sich in Begeitung seines Freundes Göbei, der ihn auf leiner Fluche nach Desterreich und auch dei seinen Ibgen im Bogtland siets begleitet hatte. Rach Begeiten des Landstein des Kontien Bog,eitung leines Freundes Godel, der ihn auf leiner fluche nach Desterreich und auch dei seinen erseht werden. Zwiichen Moskau und Bilden was Desterreich und auch der seinen erseht werden. Zwiichen Moskau und Bilden der Hollen der Chauffeur der Chauffeur der Chauffeur der Freuer die der Butchtage und kanner durch bei Halben der Chauffeur der Freuer die der Ghauffeur der Ghauffeur der Freuer die der Ghauffeur Ghauffeur der Ghauffeur Ghauffeur Ghauffeur der Ghauffeur Glejpruch ein und verfcwand im Duntel ber Racht.

### Buntes Mierlel.

30 000 Warf ausfeije.

Muf bem Hunstuden. Die Rachfrage nach tich fommen gehireiche Raufer von der Mojet, die Schuß. faujen wolfen. Auch die Mehger von dort faujen dut, was sie haben können und bieten bis 20 M. für des Phund Lebendgewicht.

Riedericheld. In ber Riederichalber Berteilungsfielle bes Weglar Braunfeljer Monfumpereins wurde ein Warenfommando im Werte von 31 000 Mart fefigeitellt. Die Bertellungoftelle murbe bis auf melteres geichloffen.

Schwadorj. Dier murben einem Sauflerer als Breis für ein Gi fechs Mart abverlangt.

Baumholder (ftr. St. Benbet), Weit fiber 4000 ber neutrafen Bone fernanbalten. er noch nicht ben Glauben an bie Unvermuftlichfeit Bentner Bartoffein ftellten einfichlige Landwirt bes arelies freiwillig auf Bufforderung bes Conbrate

Wen. Der Hochstapter, ber in Gorlig unter bem Ramen einen Grafen Sternberg verfchiebene Betrügereien perübte, murbe im hotel Briftel, mo er als Dr. Kornfeld mobnic, verhaltet.

Bidlingen. Ein Anubmord ist in der Racht zum Leplen Freitag auf dem Feldberg zwilchen Keibach und Oriesbaufen an einem Manne im über von einem 26 Jahren ausgeführt worden, desten Berfinischeit des iest noch nicht seinen keine fennte. Ur trug gute, sehr fandere Aleibung, auber einer subernen Armontokrube sand man mista dei ihm. Er ist durch vier Sanije, die durch Kopf, das und Bruft gingen, gespiet worden.

Die fialerne jur Bebebung ber Wohnungenof. Die Siebt Burgburg bante bie alle Maintaierne, bie bereits abgebruchen merben fofte, gu Wohnungen um und befam in neun Aufgangen 141 helle, freinbliche Wohnungen mit ein, zwei und brei Zimmern nebst Klübe. Die Gelaustoften des Um-baues betrugen imgefahr L. Will. Wart.

Greit. In ber demifden Sabrit in Dollan find zwei Arbeiter durch Explosion einer Chlorfiosche getötet morben.

### Zeitgemäße Befrachtungen.

(Radbrud verboten). Der Bollerbund.

Strömt herbei gun Genfer See, — ftrömt her-bei Ihr Bölfericharen, — daß das große Wert ge-icheht — Frieden son die Weit erfohrent — Wolfer reichet Cuch die Hand, — in dem schönen Gefweiger-tand — Euch in Eintracht zu verdenden — und ben Ballerbund gu grunden. — Soch und Hober follen ruben, — all Gegeter und Eegunte. — Em'ger Balferbund au grunden. — Hab und haber sollen ruhen. — die Gezeter und Etzianfe. — Tud gezeter und Etzianfe. — Tud geze Frieden molie nun, — die Gezeter und Etzianfe. — Tud geze Gebande ist gejund — und nun icil ber Balferbund — wirtigt jest verwirtlicht merhen, — des des Arieges Rot — auf der Arienta ind Etzianfe inden — und ein neuen Morgenrot — ihr den Bälferfühling länden, — hohe Ziete sind gestellt. — den gännen. — und ein neuen Morgenrot — ihr den gännen. — die den mabern auch inna gännen. — Insekanswille ist der Grund, — dern heber Gegen fann ertprießen, — doch ein ist den der Bestellen mohen auch inna gännen. — Insekanswille ist der Grund, — dern gestellte nuch unsählichen. — Aber Gegen fann ertprießen, — doch ein inner inner Gegen fann ertprießen, — doch inner inner Gegen fann ertprießen, — doch inner inner der der der Gegen fann ertprießen, — doch inner inner der der der Gegen fann ertprießen, — doch inner inner der der der Gegen fann ertprießen, — doch inner inner inner Gegen fann ertprießen, — doch inner inner inner Gegen fann ertprießen, — doch inner inner inner Gegen fann inner inner der Gegen fann ertprießen, — doch inner inner inner Gegen fann inner inner der Gegen fann ertprießen, — doch inner inner inner Gegen für inner der der der Grund. — der Grund zu Gründlich — Mehr Keib, — kehn Grund zu Ziellen der Grund zu Zielle der der Grund der der der Grund der der Grund der der Grund der Gründlich — der Grund zu Zielle der der Grund der der Grund der Gründlich — der Grund zu Zielle der der Gründlich erte Gegen für der Gründlich — der Gründlic die Beit mird nab'n, - daß auch ihm mirb frei die alles glimpflich abgegangen, ober morgen fonnte Bohn - und wan fommt ibm gart entgegen, - es ichon anders fein.

### Aus den Bertiner Morgendiastern.

Beniner Mortolfeln jum Breife von 25-26 Dt. pro permochten toum ble Nabel ju balten.

Zentner kartolieln zum Preise von 25—26 M. pro Zentner enischiehlich der Frachtloften zu liefern. Dem "Berliver Togeblan" zusalge sind der Alber der Bater schien inst gar keine Rottz den ihr zu nedmen. Er qualmte weiter mit seiner langen Pfeise, die Rondschwaden zogen wie dunkte gesamt 72 Offiziere zugeteilt worden. Unter ihnen sind 54 Franzosen und 10 Isaliener. Die Gesamtleitung der oberschlessischen Polizies soll, wie oberschlessische Biktier berichten, in die Hand einer oberschlessische Poliziere gelegt werden, der seinen kennalisienen Difiziere gelegt werden, der seinen kennalisienen Difiziere gelegt werden, der seinen

Amissig in Oppeln hoben wird.
Wie das "Berliner Lageblati" ous Kopenhagen meldet, modiusieri nach dort eingetroffenen. Iches Wachen Sowie Löchgen röteten sich wieder, ein glückReibungen Sowiet-Rußlaund alle wehrliches Wächeln schwedte um ihre frischen Lippen. fabigen ERanner bis zum 36. Sahre. In ber In- Gie fab alles wieder in einem hoffnungsreichen bult-ie follen alle triegstüchtigen Manner durch Michte.

Seerappen bei Ronigsberg nach Stolp in Bommern Die Staatsanmalitigaft teilt mit, bag fie auf bie libergeführt werben, mo er feinen Gasvoerrat er-Ergreifung des Holg immer woch die Summe von neuert, um bann an Italien ausgeliefert zu merben.

Auf bem Rittergut Schabow in ber Robe von Schweren über flet ber epiteprifch verantagte Sohn des Rittergutebefigere Boreborit feinen flingften Bruber und verfente ihm einen Dolchftich in ben Ropf. Dunn ftredte er feinen einschzeiten-ben Bater burch zwel Schuffe aus einer Browning-Biftole nieder umd totete fich felbft durch einen

### Ceste Andrichten.

Beriehung des Friedensvertrages durch Bolen.

my Mostan 19. Robember, Obwohl fich die Ablen math bem Feledenspertrag verpflichter boben, fich nach bem 2. Rovember auf die Brengfieren gurudgegieben, weigerten fie fich, bes gu inn. Die gaben Beiljuro und Belomomijch Geiegenheit, In Teaben-Trarboch platie in der Rabe des Most Streitfrösse sur einen Angeris auf die roter Most aber gabt der Greitfrösse sie Mt der Glasmaler Gottschaft aus Heindigen.
Düssender Gottschaft aus Heindigen.
Düssender Gottschaft aus Heindigen.
Dissender Gottschaft aus Heindigen.
Dissender Gottschaft aus Heindigen.
Der Gründer der Rheinlichen der Ande der Ande des stateschaften der Gründer sind der von de

#### Sport und Splei.

### Der Kuntebauer.

Reman pon M. Cenffert.Rlinger.

(Radbrud verboten.) (3. Fortjegung.) So lag ich's mir gefallen, nidte Sannes, jo werben mir uns verfteben. Allo ber Bauer, meider bie Frange gur Bauerin machen mocht, ift ber Mimin Meine auf bem Rogelhof. Er ift ber reichte Bauer im weiten Umfreis und befitt ben bejten Mart.

Der tahme Delde? Du bift wohl nicht bei einnen? Es gibt genug junge, gejunde Burichen, sus großen Solen, die fur einene Lochtet in Betracht fommer. Das bat die Franze nicht notig. einen Rrilppel gut beiraten, ber beinabe ihr Bater fein fonmte.

Rotig gewiß nicht, und boch überlegt ber Bmier die Sache vielleicht. Gewiß haben wir auch sine gange Reibe von Großbauern, ba find aber Cherall viele Kinder, und went es ans Aufteilen geht, wos bleibt für den Einzelmann? Der Almin Reide ift sechiebn Jahre aller als die Franze, grad das rechte Aller hat er, um ein trobiges Frauensimmer gur Bernunft zu beimen. Der Anhang sehtt wolltändig, denn der Meide dat weber Eitern noch Geschwister, er hauft mit einer alten Ber-wandten, die mohl im gleichen Alter mit ihm ist. Der Meide soll schwer reich sein, ist auch nicht unanfehnlich, das finte Bein mag etwas gu furg geraten fein. Wer frogt barnad), wenn man Jauberen Sof, das fintiliche Derzenbaus und die meiten Ranbereien fieht, Die alle bem einen Serrn angehören. Der Meide auf bem Rogelhof fonnte jebes angesebene Mabdyen im Ort gur Frau haben, aber juft bie Frange foll es fein; er ift gang wernacre in fis.

Drag. 19. Rovember. Prag besindet sich in den Halle der Halle der Hirmel, was dann den Halle der Hirmel, was dann der Halle der Hirmel, was dann der Beite Berchte über die Allinderungen, die wenden Der Betein Brift geden, sondern eine sonden der Beite Beite geden. Darin tennt sie ihn nammen werden, sassen den gangen Ernst der Bage Erbeidung sordern. Darin tennt sie ihn ersennen. nun gar, wenn er horie, um men es fich bandelte. Er wurde icaumen por Wut.

Dit niebergeschlagenen Mugen betrat fie bie Stube. Ein Braufen thing in ihren Ohren, ihre my Berlin, 10. Rovember. Wie der "Berl.
Zöhme schingen von Kieft ihren Rabkaften, der auf gegterung in Anderschie der beschieren Rot dem Fensterbreit stand, und sehte fich mit dem

gar naht con the gesprochen, bann mugte er auch

Brange, mo ein Mabchen one Seiraten gu benten pliegt. Sait icon einen Schon? Dann heraus mit ber Sprache. Aber minbeftens ebenfoviel wie

Du muß er haben, anders tun wir es nicht, he? Franze bielt unwillkürlich den Atem an. Wußte er eimas? Wollte er sie aushorchen? Was follie fle animorien?

Borfichtt ficfierte ihr eine innere Stimme gu, nichts aufs Spiel fegen, nichts verraten!

36 bent vorläufig noch nicht ans Beiraten. Bater, aber willst Du mich gerne los fein? ver-fuchte fie gu ichergen, "bann fonnte Rat werben, ich neben' auf ein poar Jabre in ber Stabt eine Stelle an.

Ronnte fehlen, bag bie einzige Tochter auf bem Runnehof in ben Dienst gebt. So war es nicht ge-meint, Mabel. Aber ob ein paar Monat früher ober spiter — noch einem Mann für Dich mullen wir Umichau halten, bos Alter hoft Du gum Dei-

Grange ichmieg, um den Bater nicht unnötiger-weise zu reigen. Kommt Beit, fommt Rat, bachte fie. Das mochten auch die Gedanken bes Bauern

Mur einen Bilbfauberen barfft mir nehmen, emb an taniend Morgen Sand muß er haben Birft mat eine fcmude Bauerin merben, wird Dir auch Frende machen, im eigenen Gefpann babergefohren au fommen.

Gemiß, Beier, aber mit bem forglofen Leben lite bann au Ende. Gann mir noch zwei Jahre bie Jiell' in Deinem Haufe, menn es bann fein muß. will ich auch Bauerin werben.

Abollen feben, brummte Safab Munke, pos feinen wormen Dicuis en und ftapfte gum Mirte-

fleiner mußte etwas, feiner murbe fie gwingen. Sie war tobenübe und ging balb gur Rube. Ergumilos ichlief fie bis gum Morgengrauen, ma sly Togewert begann.

Commer wieber nahm Frange fich por, fich ihrem Bater anguvertrauen. Es fchien ihr in letter Beit, als fei er gar nicht fo boje und gewalt satig, wie sie immer geglaubt. Sah er sie nicht manches Mal so recht väterlich freundlich an? Und deutsich wertre sie, daß er stolg auf seine Rochter war. Tragbem batte fie bisber nicht ben Mut gefunden, ibm von ihrer Liebe gu Rlaus gu fprechen. Der Buriche batte auch ftete bavon abgergien.

Heute aber, es war an einem warmen, sonnt-gen Malentage, wollte sie das Wagnis endgültig unternehmen. Das heimlichtun war nicht nach ihrem Ginn. Gie wogte ben Bater gar nicht mehr offen anguichen, fam fich unbantbar und liebios nor, weil fie ihre Hergensgeschichte nun ichon feit

Menaten por ibm verbarg. Mit einem froblichen "Guten Morgen, Bater", betrat fie bie Stube, um bas zweite Friihitigt auf- gutrogen. Der Bauer war foeben auch erft vom Gelbe heimgetommen.

Aber fost prolite fle gurud, fo finfter und brohand blidten ihres Baiers Wugen unter ben buichigen Brauen hervor,

In der Sand hielt er einen offenen Brief, an dem er gewiß mühlelig ftubierte, benn bas Lefen war nicht gerade jeine Glangleiftung. Eine Sandigeift gu entgiffern wurde ibm noch besonders

Der hund - turrte er gwifden ben vom vielen Labafrauchen braungefärbten Jahnen hervor, ber Lump ber, aber biesmat tann er lange warten. Reinen Seller friegt er! Bas geht mich feine emige Geldnot ant. Jeber muß fich nach ber Dede ftreden. Mag er feben, wie er fertig wirb!

Frünze verliend nur jum Teil bie undentlich gemurmeiten Abore. Aber foviel mußte ihr flar fein, daß die Stunde zu einer Mitteilung, wie sie ihr auf der Seele brannte, ichlecht gewählt war. Schweigend und nieglicht geräufchas wollte sie beides binnus folimen. mieber hinausichlupfen, - ba fdprie ber Bater fie

Sab' ich Dir nicht ausdrüdlich verboten, But-ter jum Fruhftud aufgutragen? Goll bie Schlem-merei tein Ende nehmen? Sped und Wurft und Bonig bente ich, find ausreichend. Die Butter wird berfauft. Bei ben teuren Beiten toltet Gffen unb Trinten noch genug.

Ma, Gaier, es ift doch nur für Dich allein. Du wirft Dir doch die Butter nicht absparen wollen, bas haft Du doch nicht nötig, wagte Franze mit fanfter Stimme einzuwenben.

finger norgeben, eine fo plump geftellte Falle fangt

Das mar mieber ber alte brufale, ungerechte, in tleifter Geele trantenbe Ton, ber Franges Rind-beit verbuftert, ibrer Jugend bie Frahlichkeit ge-Obne ein Wort gu fagen, nahm fie ben Teller

Der Bauer aber meiterte und fdimpfte feht erft redit in der Stube; am Schluß eines feben Sages gelabte er, teinen fieller mehr herausgaruden. Er war freichrot im Geficht vor But und Grimm, als er fich enblich entschlog, bas Frühftud in Ungriff gu

Das Schreiben fam van bem Rechtsanwalt Burom, welcher Runge ersuchte, ibm möglichst um-

gebend fünstausend Wart zu schieden.

Der denst wihl, ich schittle das Geld aus den Kermein! Fünstausend! Soviel wirst die Landwirschaft auch gerade ab! Könnte gerade auch gut Fünstausend brauchen. Aber das Geld ist rar.

Co bat feiner mas zu verleihen. In diefem Sinne fibrieb er auch an Dr. Burow in fteilen, ungelenten Buchfiaben

Bon biesem Tage an aber war die Laune des Bauern wieder unerträglich für seine Umgebung. Fränze ging ihm nach Abglichkeit aus dem Wege; lie war so traurig, daß seldst ihr Liedesglich sie nicht zu tröften vermochte.

Aurg vor Pfingften fragte ein ftabtifch und nach ber neueften Mlobe getleibeter Gerr nach bem Rungehof. Er war foeben mit ber Bahn gefommen und folen gang unbefannt gu fein am Orte.

Frange mar an diefem Tage wieber jum Stid. unterricht gur Stadt gegangen, ber Bauer gerade pon feinem Radmittagefchliden ermacht, als ber Frembe por ber Sausture fragte, ob er ben herrn prechen fonnte.

Mur berein, fagte ber Bauer, ben Fremben neugierig mufternb, er hieft ihn für einen Pferbe-

Aber herr horn - fo nannte fich ber Unfommling - fam als Abgefandter bes Rechtsanwalts Burow, und zwar in Gelbgeichaften - er gub ben Beuten, welche unbedingte Sicherheiten boten gegen bobe Zinfen Darleben von 1000 Mart und aufmärts.

Gr mußte die Sache bem Bauern fo harmlos darzuftellen, bag biefer nach einigem Jögern auf ben Sanbel einging. Er nahm 10 000 Mart auf, babon befam, fo war es von vornherein ausgemamt, Burom die Solfte. horn hatte bas Gelb für

Der Bouer verfchoft bas Getb fogleich in einer ellernen Kassette und es war ihm orbentlich moblig bei bem Gebanten, bost er wieder reichlich bares Gelb im Sause hatte Er huldigte dem Sprickwort: Feste much wan seiern, frank einen Kirsch nach dem anderen und frine Stimmung befferte fich immer

Weift Du, ob ich es notig habe ober nicht. Aber freilich, ber Audschaft blieb nicht aus. Naseweis Du? Billit wohl ausspionieren, wie es Er hatte noch eine Urbeit im Felde vor, und babei fieht um mein Bermögen? Da muht Du ichon wich die frendige Erregung völlig. Er wurde nuch tern und etwas wie moralifcher Ragenjammer stellte fich ein. Es murmte ihn, bag er, ben man allgemein für schwerreich bielt, Burows Geld auf-gunehmen, und er war wütend, best er nun gegwungenermaben bie Binfen für ben Gelboerleiber aufbringen mußte

Min liebsten hatte er ben gangen Sanbel rud-

mit ber Butter, um ihn hinausjuragen. gungig genicht. Aber das ging ja nicht.
Laß icht fleben, murrie der Bauer, aber ein Cinem Freunde hatte er fich mohl anver- Roch nicht, autwortete Meide und sah Kunhe andermal vergigt Du meine Weisung nicht wieder, trauen, von ihm bas Lapital leiben können. Aber an, die Dien ist verwähnt und hochmutig und nimmt verstanden?

er besaß ja keinen Freund, drum mußte er sich wohl Anstohn meinem lahmen Bein. Aber ich

Gemiß Bater! Endlich ftand Franze mit floptenden Palfen draußen auf der Diele. Bon wem
mochte das Schreiben kommen, welches ihren Bater
fo zornig ereegie?

Der Bauer ober metterfe und schimpfie seht erft

Die strönze dieden dasch mieder übermäßig lange.

wenn auch eines anberen wegen, gezwungen gewelen war, Gelb 's borgen.
Die strünze brieb auch wieber übermäßig lange.
Alls die Schüssel mit den dampfenden Kartoffeln
ausgetragen wurde, war sie noch nicht da.
Jum ertien Mole ichöpfte er Berdacht. Er

wollte ihr boch einmal auflauern und fich Gewis-beit darüber versch afen, ob fie allein ober — in Geschlichaft eines Burschen ben weiten Weg ging. Zum Kuckuck, daß er darauf nicht früher getommen! Sicher batte bas Mabel eine beimliche

teiebichaft und fürchtet nach Bet junger Wähden, sich ihrem Bater anzuvertrauen. Aber sie wußte voch, daß er es gern sah, wenn sie heitratete, das puplae Ding. Wogu also das Berstedipiet?

Reine Ahnung überkam den Bauern, daß sie weit unter ihrem Stande, ju den armieligiten Burschen des Ortes gemählt haben könnte.

Alls die Schüssel sait keer und nur noch ein kleiner Reit von der Specksippe übrig war, skürmte Frünze ennlich herein, ihre Augen leuchteten, ihre diesstet glüchte, die Hauer unden urg zerzauset, tropdem draußen tein Lüftinen wehte.

Da priss der Kauer teile zwischen den Jähnen.

Als richtig war's, wie er vermutet. Run, da war ers Zeit, der Geschüchte auf den Grund zu gehen.

Er behirft aber seine Wahrnehmung ganz sür sich, völtete sich und verlieh das Haus, um noch im Dorstrage einen Schoppen zu trinten.

Dort alng es heute ledbaft zu. In der Stadt war der Aleedmarkt geweien. Dieser und jener hatte ein Geschält dort gehadt.

Alsein Meide aber schien der Akitelpunkt an der Tasel zu lein, mo die Großbauern sahen, zechten und prahlten.

Es war kunke, als gehöre er schon gar nicht werten Geschaft, als gehöre er schon gar nicht elebichaft und fürchtet nach Met junger Mabchen,

Es mar finnije, als gehore er ichon gar nicht

mehr zu ihnen; wenn fie eine Ahnung gehabt butien — aber glüdlicherweise wuhten fie nichts unb
follten eo auch nicht ersahren!

Zum erstennigte jab er fich senen Mann genau

an, ber gern fein Schwiegerfohn merben follte.

Ein hübicher Burich' war ber Almin Deide, bas mußte ber Bauer jugeben, groß und breit-ichultrig, bas Geficht von einem Bollbart umrahmt. Freilich, jedermomis Wefcmad tonnte er nicht fein; von feinem buntlen Raar hatte er nur noch wenig Runge gleich mitgebracht und legte ihm, als er ben auf dem Kopf, eine regelrechte Glage, die sich bis Schuldschein in der Talche hatte, 5000 Mart in tunger Stirn ausdehnte, ließ ihn alter erscheinen als telnagelneuen draunen Scheinen auf den Tisch er war, die draunen Augen junkelten wie die einer Danach empfahl er sich eilig, um noch mit dem Schlange und die weihen Jöhne in seinen hühlten Zuge abdampsen zu können.

Alber feine Stimme flang angenehm. Sabe einen vorfeilhaften Einfauf gemacht, jagte er mit der Angemobnheit, dabei die Ichne zu zeigen, zwei Brachtrappen, babe fie billig befammen, ber Befiger mar gegroungen fie toszuschlagen; 5000 Mart babe ich geboten und teinen Pfennig mehr gegeben; fie find das Dopp-lie wert. Mit den Luguspferden foll wohl Deine schöne Baje aussahrent höhnte jewand.

Die Bafe führt mir bie Birtichaft, bie Rappen find für bie Pfinftige Bauerin auf bem Rogelhof be-

216 - ber Mmin Deide geht auf Freiersfüßen, bemerfte mit ergmungenem Laden einer ber Bauern, melder babeim brei beiratefabige altere Tochter batte; barf man erfahren, mer bie ermabite

die Rarrin laufen und flopfe un andere Turen, tannst ficher fein, bag es noch Mabels gibt, die einen Mann wie Dich zu schägen wissen. Und — ließ sich ein anderer hören, ber nuch

Tochier im Saufe batte - bie bereit find, bas frante Bein zu begen und zu pflegen. Eine, die so unbold ist, sich davor zu entsehen, mußt' Du nicht beiraten, Meiste. Wenn das Mädel erft meine Bäuerin ist, wird

allen anders fein, behauptete Meide.

(Fortjegung tolgt.)

### Hervorragende Neuheit.

Zum Reinigen u. Scheuern aller Geräte aus Porzellan, Emaille, Holz, M.tall, Glas, Stein, Marmor usw. verwende man nur Henkel's



Auf neuer Grundlage hergestelltes

bestes Scheuerpulver. Unentbehrlich für Haushalt,

Gewerbe und Industrie.

Vorzüglicher Herdputz

Ueberall erhältlich. Henkel & Cle., Düsseldorf Fabrikanten von S11 und Henkel's

Bleich-Soda.

Uricil (palentamil. gegen Rheuma, nethen und gehangt) gegen Rheuma, nethen und hagenlaug, fowie bei den dei hortlicher Bestigung oft auftreiendem Sehnen- u. Musfelzerungen. Beicht wirth inden es wie viele andere Mittel den Schwirz nur auf turze Zeit durch Reigunn der haut adeientt, fondern vernichtet die Urfache des Schwirzen der neumanlichen Arfrankung, gegen welche Reicht als Spezitum wirtt. Bergilich unerfannt

Rieberlage: Sof-Apothete, Diebrich a Ab.

Ortsbauerniwalt Dochrim a W.

### Amfliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung.

Muf Berfligung bes Kreisausschuffes in Biesdag Liernigung des Areisausjoupes in 2016sbaden wird zwechs Abwechselung die Schreimible
des Mognermeisters Karl Ausling, hier, ab 15. Row,
geschloffen und tritt an deren Stelle die Schrotmible
des Dreschmoschinenbesitzers Pantascon Aush.
Leitere ist nur an den Freitage und Samstagnachmitiggen und nur gegen Erlaubnisschein zu be-

Sochheim a. M., 16. November 1920. Der Magiftrat. Urabader.

Belrifft: Ausgabe von Brotfarten.
Um Samstag, den 20. November d. J. werden im Rathaule, Ilamer Ar. 4—5 die Brotfarten für die 15. und 16. Woche wie folgt ausgegeben:
Bon 736 die 836 Uhr an die Empfangsberechtigten mit dem Anfangsbuchstaden A. B. C. D. C.

von 816 bis 916 Uhr an die Empfangeberechtigten

mit dem Anfangsbuchftaben H. I. I. K. van 935 bis 1035 Uhr an die Empfangsberechtigten mit dem Anfangsbuchftaben L. W. A. D. P. D. R.

non 10% bis 11% Uhr an die Empfangsberechtigten mit dem Anfangsbuchstaben S. T. von 11% die 12% Uhr an die Empfangsberechtigten mit dem Anfangsbuchstaben U. B. A. A. H. B. Es wird barauf hingewiesen, daß nach dieser

Zeit feine Brotfarten mehr ausgehündigt werden. Hachheim a. M., 18. November 1920. Der Magistrat. Argbacher.

### Unzeigenfeil.

Vereins- und Samilien-Dendjachen

Refert ichnellitens in Januares Musichrung

Bumbruderel Gulso Zeibler Blebrich

Rafficustrate 10 - Jernest 41 E-special control of the Control of

1 Page foft noue

Schaffenftiefel

Raufe Cumpen, Anoden, altes Elfen, Meing, Biel, Jint, Flajden, Hajen-, Fie-gen-, Mareer- u. Judsfelle ufm. (Größe 40/41) gu pertaufen, Raberes Billal. D. Bingenheimer, Maffenheimerstr. 14. Expedition bs. Bi., Soch-Soch einer, M.

# Großer Preisabschlag!

Zopfe mit kurzer Kordel von 35.- Mk. an Telle ondulierte von 15.- Mk. an

Unterlagen mit Deckhaar von 20. – Mk, an Bel Bestellung von auswärts genügt Einschicken einer Haarprobe.

dition.

Dat in Stampel,

Ziffern-Stempel, Paksimile-Stempel, Taxcien-Oosen-Stempet

m Stompelkissen und Siempelhalter m

Email-u.Metallschilder

Gravieringen, Petschafte, Slegelmarken, Slegelleck, B. ro-Fisterialien: Tinte, Schreibmaschinen-Bander, Büro-

Leim. Hektographenblätter.

Hextographenrollen,

Klischees

Th. Wicklaus, Adolfstrade 14.

in moderniten Ausführungen,

femie Grebumrabmungen aus Kunft-

fiein feber art gu ben belligften Preifen

ampflieblt

E. Hathenberger, Terragge, Raphels, Beton-und Aunfrieingeschäft. Biebeitch Babistroke ib.

Auferligung aller Hararbeiten Dette, Wiesbeden, Michelsberg 6.



2066hma fann geheift werben. oft, in Tranffurt Savignyltr. 80, 2 Tr. jed. Freitag u. Sams-fag v. 10-111hr. Dr. med. Allberts, Spezialaryt,

Berlin SB. 11.

#### Beftellungen auf ocforitetts su perfaujen. Rirmftruße 1, Dochbeim. mehr Heizfraft als

Brounfohlenbritette, ca. 22.50-23.00 90 pro Beniner, ohne fichhandlung, foohhelm(III.)

Bu pertaufen: 1 Boar Arbeiter-Schaf- wird aufgefordert, Blieberpuppe. Nähburch bernfalls gerichtliche An-die F.A.-Ern. des Hoch-heimer Stadtanzeigers, Hochbeim a M Dochheim a. M.

Mutruf! Diejenige Berjon, mel-die am 30. Dti., vorm. Mainzerstruße aufgeho

Johann Cefevre, Roblen- 11 Uhr meine Cohnbule m. Inhalt auf bem Wege ben bat, ift erfannt und tenstleile, eiserne Kinder- felde in meiner Woh-beitsielle, 1 m. Mödden-hauft, Massenbeimerstrt haube und eine große 25, josert abzugeben, an-

### Turngemeinde Hochheim.

Die Turnftunden finden von Dienstag ab regelmaßig mie folgt flatt: Dienstags von 5-6.30 Uhr bie Schuler von

6-10 3ahren. Dienstoge von 7-9 Ubr die Boglinge, Dienstags von 8-10 Uhr bie Affiven.

Freitage von 5-6.30 Uhr bie Schuler wen 10-14 3ahren. Greitage pon 7-8 Uhr bie Bogfinge.

Freitags von 8-10 Uhr bie Mtriven. Mittwoche pon 8-10 Uhr bie Mitereriege, Um punftildes und recht vollzähliges Erfcheinen wird gebeten.

Sochheim a. M., ben 15. Rochr. 1920.

Der Turnwart.

#### In ber am Sonntag, den 21 bs. Mis. 5% Uhr im Galthaus jur Roje ftatifindenden

## fpricht ferr Amtegerichterat Schwabe über:

"Die Landwirte und bie neue Pachifchuhordnung".

Da biefer Dortrag von großem Intereffe für die Candwicte ift, bitten mir um gablreiches und punktliches Ericheinen.

Der Borffand.

### **○**◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆ Kameradichaft 1901 hocheim

CARROLD CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY

Samstag, 20. Bovember 1920 abende 8 Hbr

### Versammlung "Frantjutter Boj"

Um vollgabliges und punftliches Ericheinen wird gebeter. 

## Ferlige Herzeufleidung

Alller, Ragious und Patetota Bill. 200,-, 450,--, 675,--, 900,--, 1300,--Sacco- n. Colomog-Unidge DR. 500 -, 800 -, 1 00 -, 1500 -, 1800 -,

Qojen 282 38.-, 85.- 150.-, 500.-, 450.-

Joppen Stt. 65,-, 85,-, 140,-, 300,-, 475,-Speglalität:

Echie Münchener Loden-Aleidung für Damen und Derren. Ausfade, Sportfirumpie Widelgamaichen. Continental-Gummimantel in Berren.

Bruno Wandi Wiesbaden

Begugnpi Dringerl

Befr. 201

glerungabe speisfarten. thre Gilling gurung per rung ber rung ber Bueführun feitherigen hert, etmoi mistarte i bas guftan Beatrtofiel ber Beiter Stellung bentlich b neilt merbe

Riche Cinro 3-nr. 14. 71r. 414. Die B

Die 8

reichung & bil bin & Tieren in Enlembers. erim ert. 1920. 2Blest

3.-98r. II. Jir. 415. bes 13

nodm'lleg

Schwanen bes 13, 1 1. (E)

6, 11

Begirfen fichaften. merban : Loben un Bich

13 e fleiner ! fpredun

ben Ber Febric burn nertont. illire Be emimort 1921 (Es munber

im Ge bem B Dem n ble 3v

THE graen Hor Wh

fet nich